

Verkehrskonzept Hotelprojekt „Lighthouse“ in Büsum

Erschließungskonzept und Fußgängersimulation



Auftraggeber

Gemeinde Büsum

Bearbeitungszeitraum

Juli 2015 – November 2016

Dienstleistungen

- Verkehrszählung
- Erschließungskonzept
- Verkehrsprognose
- Vergleichende Bewertung
- Simulation (Visualisierung) der Fußgänger- und Kraftfahrzeugströme
- Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit

Aufgabenstellung

Die Gemeinde Büsum beabsichtigt im Jahr 2016 die Schließung des Gesundheitszentrums „Vitamaris“. Das Grundstück befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Strand und zum Museumshafen von Büsum. Als Nachnutzung soll dort das Hotelprojekt „Lighthouse“ realisiert werden.

Für das Hotelprojekt und dessen verkehrliche Erschließung ist ein Verkehrskonzept aufzustellen. Von besonderer Problematik ist hierbei die Verkehrsanbindung im Bereich des Hafenbeckens. Hierfür sind die Realisierung einer Klappbrücke oder eine teilweise Überbauung des Hafenbeckens vergleichend zu bewerten.

In diesem Bereich befinden sich die Freitreppe des Hafens, verschiedene Veranstaltungsflächen und weitere touristische Nutzungen (Gastronomie, Einzelhandel). Die besonderen Fußgängerströme sind damit in das Konzept einzubeziehen.

Projektbeschreibung

Im ersten Schritt wird eine Verkehrszählung im Bereich des Fischerkais Büsum durchgeführt. Auf dieser Basis erfolgt für das Hotelprojekt „Lighthouse“ eine Prognose der künftigen Verkehrsströme.

Für die beiden Erschließungsvarianten erfolgt eine vergleichende Bewertung anhand verkehrlicher, baulicher und betrieblicher Kriterien.

Für das Erschließungskonzept wird auch die Andienung des Tonnenhofs der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) neu geordnet. Ein weiteres angedachtes Hotelprojekt wird ebenfalls in die Betrachtungen mit einbezogen.

Für die Vorzugsvariante erfolgt eine Visualisierung der Fahrzeug- und Fußgängerströme mit der Software VISSIM / VISWALK. Weiterhin erfolgt eine Begleitung des Hotelprojektes in der Öffentlichkeitsarbeit.